



00  
10

Der mit der Waare verwechsete  
Neu-Jahrs-Wunsch  
wurde  
am Tage der Beerdigung  
des wehland

Hoch-Edelgebohrnen und Hoherfahrenen Herrn,  
Herrn Christian  
Knaufs / M. D.

Königl. Preuß. Garnisons Medici, auch Colle-  
gii Medici Assessoris und Land-Physici,

Nachdem derselbe am 5. Januar. 1738. das Zeitliche mit dem Ewigen  
verwechsete hatte,  
aus schuldigster Hochachtung

gegen den selig Verstorbenen,

und zur Bezeugung seines Mitleidens

gegen die hinterlassene Betrübtte

vorsellig gemacht

von

H. S. S. Stockhausen,

Königl. Preuß. Hof-Rathe und Regier. Secret. im Herzogth. Magdeburg.



Magdeburg,

Druckts Nicolaus Günther, Königl. Preuß. privil. Hoff-Buchdrucker.



**S**ie wünschten Dir vor wenig Tagen  
Entseelter Freund, das neue Jahr.  
Die Wünsche wurden bald zu Klagen,  
Als dieses Jahr Dein letztes war.  
Du warst schon am fünften Tage  
Des neuen Jahres todt und kalt.  
Der Wunsch wird leyder! allzubald  
Zur bittern doch gerechten Klage.

Wir wünschten Dir ein langes Leben,  
GOTT giebt es zwar, doch dort, nicht hier.  
Was GOTTes Allmacht Dir gegeben,  
Das, das nahm seine Weisheit dir.  
Du hättest länger leben können,  
So schlossen wir, GOTT aber nicht.  
So bauen wir, was GOTT zerbricht,  
Der dis verbindet, was wir trennen.

Wir wünschten Dir so manchen Segen  
Als man sich selber wünschen kan;  
Du trifft ihn zwar, doch auf den Wegen  
Zum Grabe, zur Verwesung an.  
Der Mensch pflegt diesen Weg zu fliehen,  
Doch warlich, dieses ist die Fahrt,  
Worauf die Pflanzen guter Arth  
Zur Segens-vollen Erndte blühen.

Dis ist der Ort, wo Gott die Seinen  
Mit Kronen der Vollendung schmückt;  
Wo man an den Gedächtniß-Steinen  
Das Siegel seiner Hand erblickt.  
Dis ist der Ort, aus dessen Gründen  
Gott seine Freunde sammeln läßt;  
Wo wir den kleinen Aschen-Nest  
Doch auch die Braut des Lammes finden.

Wir wünschten dieses Glück den Deinen,  
Das unser Wunsch Dir zugebracht;  
Doch auf die Arth, wie wir es meynen  
Hat Gott es dismahl nicht gemacht.  
Er tritt an Mann- und Vaters Stelle  
Und übersteigt der Wünsche Ziel;  
Und macht durch seiner Weisheit Spiel  
Aus Trauer-Fällen Freuden-Fälle.

Gott pflegt nicht eigentlich zu geben,  
Was unser Glück-Wunsch in sich hält.  
Wir wünschen mehrentheils das Leben  
Wenn Gott auf Todt und sterben fällt.  
Doch Gott hat unsern Wunsch erfüllet,  
Indem er etwas bessers giebt,  
Und solche Seelen zärtlich liebt,  
Die er in tieffe Trauer hüllet.

Ein langes Leben pflegt auf Erden  
Ein langer Jammer-Stand zu seyn.  
Je mehr der Lebens-Jahre werden,  
Je mehr stellt sich die Schwachheit ein.  
Man bringt die Noth der alten Zeiten  
Doch immer in das neue Jahr;  
Und was schon überstanden war  
Zeigt uns das neue Jahr von weiten.

Dis ist, wie Salomo geschrieben,  
Die Zeit, die uns nicht mehr gefällt.  
Die Welt bleibt, wie sie stets geblieben,  
Die alte Jammer-volle Welt.  
Das Wechsel-Spiel der Zeit und Tage  
Ist doch kein Wechsel unsrer Noth.  
Den Schluß macht doch zuletzt der Todt  
Bey/alten und bey neuen Klagen.

Die aber sind beglückt zu nennen,  
Die ein beglücktes neues Jahr  
In jenen Hütten sehern können,  
Die künftigt bleibet, wie sie war.  
Dis ist der Ort, den Gott im Sterben  
Entseelter Freund, Dir zugebacht,  
Und der Dein Glück vollkommen macht,  
Da wir den alten Kummer erben.

Betrübte, steigt mit euren Blicken  
Von dieser Daare Himmel an;  
Wo dessen Wohlstand sie erquickten  
Wie hier sein Abschied beugen kan.  
Es wickelt sich auf Gottes Wegen  
Zuletzt sein weiser Rathschluß aus;  
Und Kindern bauet er das Haus  
Durch eines todten Vaters Segen.



78 M. 404

ULB Halle 3  
002 188 724



TA 70L

22  
1721





Der mit der Baare verwechselfte  
Heu-Bahrs-Wunsch

wurde  
am Tage der Beerdigung  
des weyland

Hoch-Edelgebohrnen und Hoherfahrnen Herrn,

Herrn Christian

Wulfs / M. D.

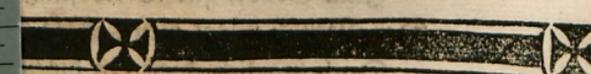
Guarnifons Medici, auch Colle-  
gii Professoris und Land-Physici,

am 1. Januar. 1738. das Zeitliche mit dem Ewigen  
verwechselfte hatte,  
als schuldigster Hochachtung

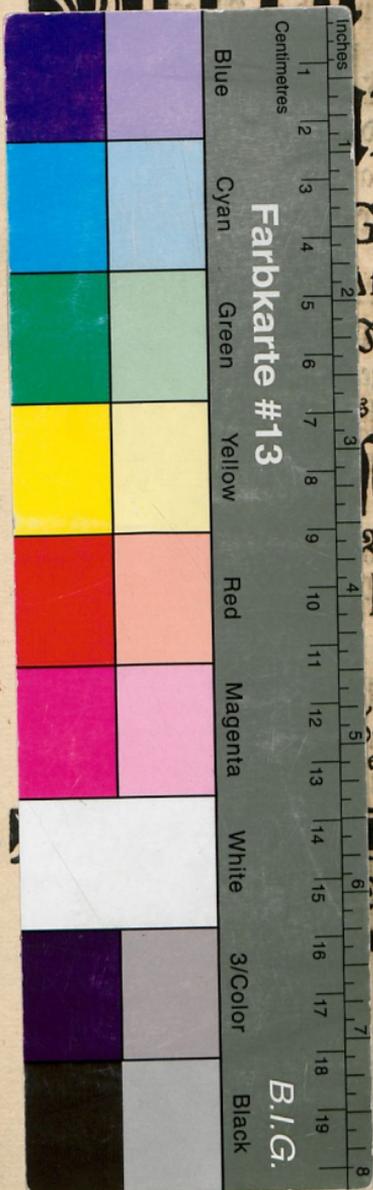
selig Verstorbenen,

Bezeugung seines Mitleidens  
hinterlassene Betrübt  
vorstellig gemacht

von  
S. Stockhausen,  
Königl. und Regier. Secret. im Herzogth. Magdeburg.



Magdeburg,  
Königl. Preuss. privil. Hoff-Buchdrucker.



AK